

Kulturbeiträge im ersten Halbjahr 2026

Biel, 12. August 2026

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 107 Kulturbeitragsgesuche behandelt und dem Kanton Bern empfohlen, für diese verschiedenen Projekte einen Gesamtbetrag von 480 180 Franken freizugeben.

Von den 107 behandelten Kulturbeitragsdossiers konnten 67 von den spezifischen Kriterien für die Unterstützung und Förderung im zweisprachigen Raum profitieren und fielen somit unter die Antragsbefugnis des RFB. Die vom RFB geprüften Dossiers stammten aus verschiedenen künstlerischen Bereichen, was den kulturellen Reichtum der Region widerspiegelt.

	Anzahl geprüfter Dossiers	Anzahl Dossiers mit Antrags- befugnis des RFB
Musik	65	45
Literatur	9	5
Visuelle Kunst	16	7
Theater und Zirkus	10	6
Kino	1	0
Tanz	1	0
Interdisziplinäre Kunst	5	4
Total	107	67

Mit den Beiträgen aus dem Kulturförderungsfonds konnten mehrere Musikprojekte unterstützt werden, wie etwa die Produktion des Albums «Kachifo» von Afra Kane (6100 Franken), jene der CD «Stop this nonsense» von Pascal Lopinat (7000 Franken), die Audioproduktion «Des épées en carton» von Rémy Rufer (3000 Franken) oder die Tournée von «The Pepper's Swingers» (4000 Franken). Ebenfalls unterstützt wurden das Microfestival (3000 Franken), das Buds Fest (8000 Franken) und das 10. Summerfest des Vereins Terrain Gurzelen (10 000 Franken). Im Bereich der Bühnenkünste wurden namentlich das Festival PlusQîle 2026 (50 000 Franken) und das Tanzfest Evidanse (3800 Franken) unterstützt. Im Bereich der visuellen Künste hat der RFB insbesondere die Ausstellung von Simon Beuret im Rahmen des Festivals BDFIL (5000 Franken), das Festival «Au joli mois de mai» von Visarte (6000 Franken), das Werk «Altitude zéro, vent nord» von Jérôme Lanon (5500 Franken) und die Produktion «Bo Butterfly» von Gil Pellaton (3000 Franken) unterstützt. Und schliesslich wurden die Halbjahres- und Jahresprogramme mehrerer Institutionen in und um Biel, wie die Genossenschaft *Carré Noir*, das *Café littéraire*, der *Espace libre Visarte*, das *Bluenote* oder das *Atomic café*, ebenfalls finanziell unterstützt.

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Geschäftsberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Aurélie Landry, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 635 94 75

Über den RFB

Das kulturelle Leben im Verwaltungskreis Biel/Bienne ist reich und innovativ. Der RFB setzt sich dafür ein, es zu unterstützen. Obwohl er selbst keine Kulturbeiträge vergibt, ist er an der Entscheidung des Kantons Bern ([Amt für Kultur](#)) über Beitragsgesuche beteiligt, die den Verwaltungskreis Biel/Bienne betreffen und eine französischsprachige oder zweisprachige Komponente beinhalten. Die [Kulturkommission](#) des RFB stellt ihren Antrag in einer Vorabstellungnahme, dies auf der Grundlage von kantonalen Kriterien zur Unterstützung der Kultur im zweisprachigen Raum und gestützt auf die kantonale Kulturförderungsgesetzgebung ([KKFG](#) und [KKFV](#)).